

Tor wieder klappt, dann ist es drin im Haus in jedem Kopf noch klarer: Der Sozialismus siegt durch unsere Tat. —

Dann kommt die Rechenschaft vorm ganzen Dorf, da bleiben die Fenster wieder lange hell und wach. Und das Ganze spaziert mit Zahlen heran, mit dem Geschaffenen in Stall und Feld, mit dem Erungenen im Dorf. Ja, man kann sich freuen, aber die Gesichter glänzen dennoch nicht im spiegelblanken Eigenlob, sondern Zurufe gibt's, in denen pocht und

Geh durchs Dorf, das Herz wird Dir warm dabei: Neue Häuser, helle, bunte Fassaden, ein Fernsehantennenwald auf den Dächern, spielende Kinder, die polytechnische Oberschule, das Kulturhaus, die RTS, der Kindergarten, Selbstbedienungsläden für Lebensmittel, Industriewaren und Textilien, wie in der Stadt. Die Konsumverkäuferinnen sagen: „Unsere Genossenschaftsbauern sind wohlhabende Leute. Die Frauen der Genossenschaftsbauern arbeiten alle in den Feldbaubrigaden mit, sie planen mit, sie bestimmen mit, sie bauen am neuen Leben mit.“

Das alles ist nicht vom Himmel gefallen. In den Köpfen ist's geplant worden, die Hände haben's geschafft, und die Partei, mit ihr Eduard Klawohn, Ernst Böhme und die anderen, hat den hellen Weg gewiesen. So geht also schon alles glatt? Nein, so ist es nicht, es gibt auch Sorgen, Schwierigkeiten, noch manches Alte im Denken und Tun. Das muß und wird nicht so bleiben. „Das Wichtigste ist die kluge Arbeit mit den Menschen“, sagt Genosse Klawohn, „mit ihnen werden wir alles erreichen, den höheren Plan und den Frieden und

das glückliche Deutschland, ja, das ganze glückliche Deutschland.“

Wie gesagt, er hat stets den Blick fürs Ganze, und er kandidiert wieder im September, das ist auch klar. Warum das so klar ist? Weil die besten Genossenschaftsbauern in die Gemeindevertretungen gehören. Eduard Klawohn gehört dazu. Er hat das Vertrauen des Volkes. Denn er sieht das Ganze!



*Zwei Genossen unserer Partei, zwei Kampfführten für Sozialismus und Frieden: Ernst Böhme (links) — Eduard Klawohn. Sie haben den Blick fürs Ganze. Von ihrem Leben und Wirken berichtet unsere Skizze*

klopft die Ungeduld, nach mehr. — Ja, nach noch mehr Milch und Korn und Speck, auch vom Dorfe Sachsendorf, damit die Raketenritter von Bonn nicht auf, sondern unter die Pferde kommen. Vorschläge gibt es und Gedanken, Kritik gibt es und auch manch Lob. — Sind's noch „Gemeindeangelegenheiten“, anheftbar an einem Meterbrett? Das hier ist mehr: es ist die ganze Republik, des Friedens ganze Sache!